

Serenadenkonzert

Programm für den Sonntag, 6. Juni 12 Uhr

- | | |
|--------------------------------|---|
| Philip Glass (*1937) | Windcatcher, Part One |
| Tarquinio Merula (1595-1665) | Ciaccona für Streichtrio |
| Thomas Morley (1558-1602) | 1. When loe, by breake of morning 2. Flora wilt thou torment mee? Duette a-capella |
| Astor Piazzolla (1921-1992) | Tango Etude Nr 3 für Flöte solo |
| Philip Glass (*1937) | 1. November 25, Ichigaya 2. Grandmother and Kimitake 3. 1962: Body Building 4. Blood oath (aus: Streichquartett Nr.3 Mishima) |
| Tarquinio Merula (1596-1665) | Folle e ben si crede für Sopran und b.c. |
| Astor Piazzolla (1921 -1992) | Tango Ballet für Streichquartett |
| Fanny Hensel (1805-1847) | 1. Die Mitternacht war kalt 2. So hast Du ganz und gar vergessen Duette a-capella |
| Philip Glass (*1937) | No. 5 Facades (aus: Glassworks) |
| Tarquinio Merula (1595 . 1665) | Aria in Cecona für Sopran, Flöte und b.c. |
| Joerg Widmoser (*1955) | Präludium u. Fuge für Streichquartett |
| Astor Piazzolla (1921-1992) | Oblivion für Flöte und Klavier |
| Karl Jenkins (*1944) | 1. Allegretto 2. Adagio 3. Presto (aus: Palladio, Concerto Grosso for String Orchestra) |

Christina Worthmann studierte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Hannover mit den Hauptfächern Klavier und Viola. Die mehrfache Teilnahme an Meisterkursen (u.a. Thomas Quasthoff, Charles Spencer und Peter Feuchtwanger) und die Tätigkeit als Korrepetitorin bei nationalen und internationalen Gesangswettbewerben führte zunächst zu einer Spezialisierung im Bereich der klassischen Liedbegleitung und Kammermusik. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit ist Christina Worthmann Dozentin an der CJD Schule Schlaffhorst-Andersen für Atem-, Stimm- und Sprechlehrer in Bad Nenndorf.



Sabine Kaufmann stammt aus Nordhessen und absolvierte 1993 ihr Studium als Flötistin in Hannover mit den Diplomen der künstlerischen Ausbildung sowie der Musikpädagogik. Neben ihrer Lehrtätigkeit in Neustadt/Rbge. unterrichtet sie in Hannover und ist als freischaffende Musikerin in unterschiedlichsten Formationen und Spielstätten tätig. Im Rahmen all dieser Möglichkeiten, die bei unterschiedlichsten Anlässen und an den unterschiedlichsten Orten zum Tragen kommen, ist Sabine Kaufmann zudem glückliche Mutter einer 9-jährigen Tochter, wie jedermann den Verlockungen und der grenzenlosen Vielfalt der heutigen Zeit ausgesetzt und gelegentlich leicht verwirrt... Wie war das mit:



„Den Wald
vor lauter Bäumen...“



Sylvia Bleimund, Sopranistin aus Hannover, studierte an der dortigen Musikhochschule. Engagements führten sie unter anderem an die Theater in Hannover, Schwerin, Braunschweig, Hildesheim und Potsdam. Bei der Kammeroper Schloss Rheinsberg sang sie 1995 unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann den Komponisten in „Ariadne auf Naxos“ von R. Strauss. Seit dem Jahr 2000 hat sie sich wieder in Hannover niedergelassen, wo sie bis 2005 an der Hochschule für Musik und Theater einen Lehrauftrag erfüllte. Neben ihren zahlreichen Auftritten im Konzert- und Oratorienbereich war sie u. a. im Sommer 2009 mit großem Erfolg bei den Hersfelder Opernfestspielen engagiert, diesmal als Santuzza in Mascagnis „Cavalleria rusticana“.



Gerhard Schmitt, Jahrgang 1964, Gitarrelehrer, Komponist, Musikwissenschaftler, Studium Musikwissenschaft an den Unis Bonn/Köln. 2003- 2009 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Osnabrück, Thema: Musikalische Analyse und Wahrnehmung: Grundlegung einer interdisziplinären Systematik zur semantischen Analyse von Musik und Sprache, dargestellt an ausgewählten Beispielen zeitgenössischer Kunstmusik. Seit 1991 Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Musikschulen im Rheinland und in Niedersachsen, 2009 Dozent der IAKM, ab 2010 Lehrauftrag an der Uni. Osnabrück.

„Den Wald
vor lauter Bäumen...“

FBG FREUNDKREIS BURGWIEDELER GARTENKONZERTE e.V.

lädt ein:

Samstag 5. Juni um 20 Uhr

Serenadenkonzert im Garten

mit ParHazard
Eine musikalische Reise
von Merula bis Glass

Anna Doktor, Violine
Dominika Sarba, Violine
Annette Langehein, Viola
Wilhelm Lyra, Violoncello
Kurt Kaschke, Moderation

Sonntag 6. Juni von 11-18 Uhr

Kunstaussstellung

Geöffnet vom 7. bis 13.6. täglich 14-18 Uhr

Irene Kampczyk, Holzbildhauerei
Christa Shelbaia, Malerei
Elke Lückener, Installationen
Christoph Ley, Fotografie

Gartenkonzert

Von 12 bis 13.30 Uhr

Sylvia Bleimund, Sopran
Christina Worthmann, Sopran, Viola, Klavier
Sabine Kaufmann, Flöte
und ParHazard
Gerhard Schmitt, Moderation

„Den Wald
vor lauter Bäumen...“

im Garten der Familie
Langehein-Kaschke
Mühlenweg 4 • Wettmar

Der Eintritt ist frei, um Spenden zur
Deckung der Unkosten wird gebeten.
Mitgebrachtes Picknick ist erwünscht.



Serenadenkonzert

Programm für den Samstag, 5. Juni 20 Uhr

| | |
|---|--|
| Tarquinio Merula (1595-1665) | La Loda |
| Philip Glass (*1937) | Grandmother and Kimitake (aus: Mishima, Streichquartett Nr. 3) |
| Joerg Widmoser (*1955) | Präludium und Fuge |
| Karl Jenkins (*1944) Arr.: A. Langehein for String orchestra | Presto (aus : Palladio, Concerto grosso) |
| Astor Piazzolla (1921-1992) Arr.: José Bragato | Tango Ballet |
| Edvard H. Grieg (1843-1907) Arr.: Joan Thorp | Walzer |
| Noel Gay (1898-1954) Arr.: Joan Thorp | Leaning on the Lamppost |
| Jean B. Thielemann (*1922) | Bluesette |
| Nicholas Brodzky | Be my Love |
| Karl Suessdorf (*1921) Arr.: Bill Thorp | Moonlight in Vermont |
| Luigi Denza (1864-1922) Arr.: Bill Thorp | Funiculi-Funicula |
| John Williams (*1932) Arr.: Wolfgang Mertes | Schindlers Liste |
| Walter Donaldson (1893-1947) Arr. Bill Thorp | Makin' Whoopee |
| Stevie Wonder (*1950) Arr.: Joerg Widmoser | Sir Duke |

Kurt Kaschke ist Sport- und Englischlehrer an der Realschule Burgwedel und engagiert sich stark im Bereich des Leistungs- und Breitensportes sowohl für Junioren als auch für Senioren als „Macher“. Selbst mehrfacher Deutscher Meister im Bereich der Leichtathletik, nutzt er seine Kenntnisse bei der Moderation von Sportveranstaltungen und beim Organisieren von Großveranstaltungen wie z.B. dem Seifenkistenrennen und dem Abschlußspielfest der Kieler Woche.



Annette Langehein studierte Viola bei M. Brockhaus und J. Zeijl an der HMT Hannover. Als Diplom-Instrumentallehrerin für Violine und Viola hat sie über 15 Jahre lang an der Musikschule Neustadt zahlreichen Schülern den Zugang zur Musik eröffnet. Neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin ist sie oft Gast in zahlreichen Ensembles und Orchestern, wie der NDR- Radiophilharmonie, der Staatsoper Hannover, dem Staatstheater Oldenburg, dem Staatstheater Braunschweig, den Göttinger Sinfonikern, dem Bach-Orchester Hannover und anderen Ensembles.



Dominika Sarba - Geigerin, ist sowohl als Solistin als auch von verschiedenen Orchestern bereits sehr gefragt. Gebürtig 1981 in Torun, Polen, absolvierte sie ihre Studien unter anderem in Torun bei Prof. J. Stinerman und in Hannover bei Prof. Krzysztof Wegrzyn. Sie spielte bereits unter international renommierten Dirigenten wie Eiji Oue und in Orchestern wie dem Baltic Orchestra, den Göttinger Symphonikern, im Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode und im Staatstheater Braunschweig. Darüber hinaus ist sie unter anderem regelmäßig Solistin beim internationalen Musikfestival in Thorn.



Wilhelm Lyra studierte an der Hochschule f. Musik und Theater Hannover bei Prof. Konrad Haesler Violoncello. Seit 1990 lehrt er Cello sowohl an der Städtischen Musikschule Braunschweig als auch in Altwarmbüchen, wo er lebt. Zudem lehrt er an der privaten Musikschule in Celle und ist Mitglied des dort ansässigen Residenzorchesters. Nebenher ist er regelmäßig als Kirchenorganist tätig, führt Kammermusikprojekte durch.



Anna Doktor, geboren im letzten Jahrhundert in Breslau (Polen), studierte nach Besuch des dortigen Musikgymnasiums in Posen und Hannover mit erfolgreichem Abschluß in den Fächern Violine (Ausbildungsklasse) und Instrumentallehrer. Derzeit Violinpädagogin an der Kreismusikschule Peine. Mitarbeit in zahlreichen Orchestern, wie z.B. im Stadttheater Hildesheim, Festspielorchester Luzern.



Kunstaussstellung

Sonntag, 6. Juni von 11-18 Uhr, auch geöffnet vom 7. bis 13.6. täglich 14-18 Uhr

Elke Lückener, Jahrgang 1965. 1992-1997 Studium Kulturwissenschaft und ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim, Hauptfach bildende Kunst. Künstlerisch tätig seit 1989, verschiedene Ausstellungen in Hannover, Benthe, Alfeld/ Brunkenzen, Wilhelmstein/ Steinhude, Park der Sinne/ Laatzen, Vehlen/ Bückeberg.



Meine Arbeitsweise kann die Beschäftigung mit einer Technik sein; z.B. mit Abformungen oder Güssen alltäglicher Gegenstände, um sie zu verfremden (Stühle, Leitern, Rutschen, Wannen). Andererseits spielt die Sinnlichkeit des Materials, beispielsweise die widersprüchlichen Eigenschaften von Papier, die sinnlichen Reize des Gras' oder Wachs mit all seinen Assoziationen eine Rolle. Aber auch Zugänge über vorgefundene Dinge oder Themen können Anlass für die ästhetische Auseinandersetzung sein, wie hier mit dem Thema „Den Wald vor lauter Bäumen..“



Christa Shelbaia, Jahrgang 1948. Seit 1965 intensive theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Kunst. 1973 - 1976 Unterricht im Zeichnen, Film und Fotografie bei Prof. Borchard. Seit 1999 als freischaffende Malerin in Hannover tätig. 2002 Bühnenbild (Entwurf und Bau), Hochschule für Musik und Theater Hannover, Prof. Kramer. Einzel- und Gruppenausstellungen. Ihre abstrahierend-gestischen Bilder sprechen eine souveräne, variationsreiche und poetische Sprache. (Britta Grashorn)



Irene Kampczyk lebt und arbeitet als Bildhauerin in Hannover. Ihre Skulpturen aus Stein und Holz sind geprägt von einer Auseinandersetzung mit Form, Linie, Material und Oberfläche. Darüber hinaus thematisiert die Bildhauerin in vielen Ihrer Skulpturen die altägyptische Mythologie. Nach erfolgreichem Studium der Kulturwissenschaft, mit Hauptfach Kunst und einigen Werkstudien im In- und Ausland präsentiert die Künstlerin ihr Schaffen bei zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im niedersächsischen Raum.



Christoph Ley, geb. 22.10. 1957 in Köln. Nach seinem Fotodesign-Studium (1981 -1987) an der Universität Essen (Folkwang) bei Prof. Angela Neuke, beginnt Christoph Ley freischaffend zu arbeiten. Zum einen übernimmt er Auftragsarbeiten für Werbeagenturen, zum anderen widmet er sich weiterhin ausgiebig seiner künstlerischen Arbeit. Seine Schwerpunkte sind die Reportage-Fotografie, Menschen, Landschaften. Sein Spezialgebiet ist die Fotografie mit Menschen, jedoch nicht im üblichen Sinne. Für Christoph Ley zählt weniger das Objekt, als vielmehr die Stimmung und Struktur eines eingefangenen Augenblicks.

